

und schrieb also *G. šmardae*. Die Nomenklaturregeln erlauben jedoch nicht die Verwendung von diakritischen Zeichen in botanischen Namen. Im Internationalen Code der botanischen Nomenklatur heißt es in Artikel 73, Abs. 3: „Diakritische Zeichen werden in lateinischen Pflanzennamen nicht gebraucht. In Namen (seien es alte oder neue), die von Wörtern hergeleitet sind, in denen solche Zeichen auftreten, müssen diese Zeichen fortbleiben das Trennungszeichen (Trema) ist jedoch gestattet“. Die korrekte Schreibweise lautet also *G. smardae* ohne Häkchen. — Da ein deutscher Name für diesen Pilz noch nicht existiert, schlage ich vor, ihn „Schalen-Erdstern“ zu nennen.

Literatur:

- COKER, W. Ch. & COUCH, J. N. (1928): The *Gasteromycetes* of the eastern United States and Canada. — Chapel Hill.
- DISSING, H. & LANGE, M. (1961): The genus *Geastrum* in Denmark. — Botanisk Tidsskrift 57: 1—27.
- DISSING, H. & LANGE, M. (1962): Additional notes on the genus *Geastrum* in Denmark. — Botanisk Tidsskrift 58: 64—67.
- SMITH, A. H. (1951): Puffballs and their allies in Michigan. — Ann Arbor.
- STANĚK, V. J. (1956): Hvězdovka Šmardova — *Geastrum šmardae* sp. n. — Česká Mykologie 10: 18—23.
- STANĚK, V. J. (1958): *Geastraceae*. In: Flora ČSR, ser. B, vol. 1. — Praha.

Dr. HANN S KREISEL,
Greifswald, Saarlandstr. 100

Der Korkstäubling — *Phellorinia herculeana* (PERS.) KREISEL — bei Eisleben gefunden

GERHARD OBST

Am 9. 6. 1963 wurden mir zwei weiße *Gasteromyceten* zur Bestimmung vorgelegt. Die Stücke waren auf einem Schutt- und Aschebladeplatz am Ostrand der Stadt Eisleben an der Karl-Fischer-Straße gefunden worden. Beide waren abgeschnitten, daher ohne Stielbasis, und noch sehr jung. Das größere Stück war konisch nach unten verjüngt mit einem oberen Durchmesser von 6 cm und einer Gesamthöhe von 7 cm. Die Peridie war schollig zerrissen, etwa 5—8 mm stark, am Scheitel gelbbräunlich getönt. Der Stielteil war steril, die Gleba färbte sich hell-zimtbraun. Die Sporen waren rund, warzig und hatten einen Durchmesser von 7 μ . Damit war die Bestimmung als Kork- oder Wüstenstäubling gesichert.

Am Fundort konnte noch ein 3. Stück aufgespürt und in seiner Entwicklung verfolgt werden. Bei der Streckung reißt der Stiel etwa 1—2 cm über dem Erdboden ringförmig ein, die aufgefrante Peridie krümmt sich nach außen zurück und bildet so eine volvaähnliche Umhüllung der Stielbasis. Eine Schwärzung dieses Teiles,

wie sie bei MICHAEL-HENNIG, Handbuch für Pilzfreunde, Bd. II, S. 155 angegeben ist, konnte nicht beobachtet werden. Während der Stielstreckung spreizen die Peridieschollen und bröckeln nach und nach ab. Zuletzt hat der mehr oder weniger verkorkte Pilz die Form eines langgestreckten Flaschenkürbisses. Die Pilze standen alle — beobachtet wurden 10 Stück — in einem dichten, hohen Queckenbestande, der zu einer typischen Ruderalpflanzengesellschaft gehörte, und waren auf etwa 9 m² verstreut. *Puccinellia distans* deutet auf erhöhten Salzgehalt hin. Ascheablagerungen sind dort von Lößlehm aus Baugrubenaushub überdeckt. Die oberste Schicht zeigt bei einem pH-Wert von 7.1 bereits erhebliche Humuseinwaschung.



Phellorinia hereuleana

Foto HERSCHEL

Als Begleitpilze konnten in unmittelbarer Nähe festgestellt werden: *Agaricus bitorquis* (QUÉL.) SACC., *Volvariella pusilla* (PERS. ex FR.) SING., *V. gloiocephala* (DC. ex FR.) SING., *V. taylori* (BERK.) SING., *Cyathus olla* BATSCH ex FR., *Stropharia coronilla* (BOLT. ex FR.) QUÉL., *Coprinus comatus* (MÜLLER ex FR.) GRAY, *C. ovatus* (SCHFF. ex FR.) und *Lyophyllum decates* (FR. ex FR.) SING.

Am 25. 7. war die Fundstelle abgemäht und nun der prallen Sonne dieses heißen Hochsommers ungeschützt ausgesetzt. Trotzdem erschien am 4. 9. noch ein Exemplar, das sich bis zum 4. 10. zu voller Sporenreife entwickelte.

Pflanzengeographisch schließt dieser neue Fund den Ring um das Mitteldeutsche Trockengebiet, der bereits durch die Funde bei Leipzig, Naumburg und Frankenhäusen/Kyffh. aus den Jahren 1950/1952 vorgezeichnet war.

GERHARD OBST,
Eisleben, Koenigstraße 19

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Obst Gerhard

Artikel/Article: [Der Korkstäubling — *Phellorinia herculeana* \(Pers.\) Kreisel — bei Eisleben gefunden 85-86](#)